

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign von Agentur-V-Media

Sofern nicht vertraglich anders bzw. zusätzlich vereinbart, gelten nachstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für sämtliche getroffenen Leistungsvereinbarungen zwischen "Agentur-V-Media", im Folgenden "Auftragnehmer" genannt, und dem "Auftraggeber" für die Erstellung eines Webprojektes.

Aufträge können schriftlich oder mündlich erteilt werden. Alle Aufträge werden schriftlich in Form eines Vertrages oder einer Vereinbarung festgehalten, von beiden Seiten unterzeichnet und sind rechtsverbindlich.

1. Leistung und Prüfung

Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften zu unterstützen, zu beraten und sämtliche mögliche und vereinbarte Hilfsmittel und -materialien sowie ggf. Zugangsdaten und Passwörter zur Verfügung zu stellen. Dies hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass im Falle einer Terminvereinbarung eine termingerechte Fertigstellung möglich ist. Terminverletzungen, welche durch Säumigkeiten seitens des Auftraggebers entstehen, gehen zu dessen Lasten und ziehen entsprechende Verspätungen des Liefertermins nach sich.

Während der Fertigstellung auftretende, vom Auftraggeber festgestellte Mängel, notwendige Änderungen, Anpassungen und ähnliches sind unverzüglich dem Auftragnehmer mitzuteilen.

Von vereinbarten Entwürfen abweichende Änderungswünsche und ähnliches sind ebenfalls unverzüglich mitzuteilen, um eine termingemäße Fertigstellung nicht zu behindern. Umfangreiche notwendige Änderungen können eine Verschiebung des Fertigstellungstermins nach sich ziehen. Näheres zu Lieferterminen siehe nachstehende Bestimmungen (3. Liefertermin).

2. Preise, Steuern und Gebühren

Alle Preise werden in EURO ausgewiesen. Preise werden solange solange der Auftragnehmer die Kleinunternehmerregelung nach § 19 Abs. 1 UStG. in Anspruch nimmt ohne MwSt. ausgewiesen. Die Preise gelten nur für den jeweiligen Auftrag und wie im Leistungsvertrag schriftlich vereinbart.

Zusätzlich anfallende, nicht vereinbarte, jedoch im Vorhinein keinesfalls absehbare Kosten wie z.B. für eventuelle Vertragsgebühren, nötige Zukäufe oder Dienstleistungen werden gesondert in Rechnung gestellt.

Kosten für die Anfahrt- und Reisekosten sind in Höhe der Kosten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln vom Auftraggeber zu übernehmen.

Wird im Rahmen eines Auftrages eine Domainreservierung, Anmietung von Webspace oder ähnlichem nötig, so hat die Abrechnung dieser Kosten direkt mit dem jeweiligen Anbieter (ISP/NIC) zu erfolgen. Die von dem ISP/NIC ausgehändigten Zugangsdaten und Passwörter sind dem Auftragnehmer sofort nach Erhalt mitzuteilen.

3. Liefertermin

Es ist für den Auftragnehmer selbstverständlich, die vereinbarten Termine für die Fertigstellung des Auftrages pünktlich einzuhalten. Die angestrebten Erfüllungstermine können jedoch nur dann eingehalten werden, wenn der Auftraggeber zu den vom Auftragnehmer angegebenen bzw. vereinbarten Terminen alle notwendigen Arbeiten und Unterlagen vollständig, insbesondere die von ihm akzeptierten Materialien, Hilfs- und sonstigen Mittel zur Verfügung stellt und seiner vereinbarten Mitwirkungsverpflichtung im erforderlichen Ausmaß nachkommt. Lieferverzögerungen und Kostenerhöhungen, die durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben und Informationen bzw. zur Verfügung gestellte Unterlagen entstehen, sind vom Auftragnehmer nicht zu vertreten und können nicht zum Zahlungsverzug des Auftragnehmers führen. Daraus resultierende Mehrkosten trägt der Auftraggeber. Bei Aufträgen, die mehrere Einheiten (unabhängige) Teilschritte umfassen, ist der Auftragnehmer berechtigt, Teillieferungen durchzuführen und Teilrechnungen zu erstellen (siehe 4. Zahlungen).

4. Zahlung

Die vom Auftragnehmer ausgestellten Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt ohne jeden Abzug zu bezahlen. Für Teilrechnungen gelten die für den Gesamtauftrag festgelegten Zahlungsbedingungen entsprechend.

Bei Aufträgen, die aus mehrere Einheiten bestehen, oder welche mehrere (unabhängige) Teilschritte umfassen, ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Fertigstellung jeder einzelnen Einheit oder Leistung eine Teilrechnung zu stellen.

Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Durchführung der Leistung bzw. Vertragserfüllung durch den Auftragnehmer. Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungen berechtigt den Auftragnehmer, die laufenden Arbeiten einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten. Alle damit verbundenen Kosten sowie die Kosten für den entgangenen Gewinn sind vom Auftraggeber zu tragen. Bei Zahlungsverzug werden bankübliche Verzugszinsen berechnet. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen nicht vollständiger Gesamtlieferung, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen oder Bemängelungen zurückzuhalten.

5. Urheberrecht und Nutzung

Sämtliche Urheberrechte an der vereinbarten/erbrachten Leistung stehen dem Auftragnehmer zu. Der Auftraggeber erhält das ausschließliche Recht, das Webprojekt uneingeschränkt im eigenen Ermessen weiter zu verwenden. Führen der Auftraggeber oder Dritte Veränderungen an dem vom Auftragnehmer erbrachten Webprojekt durch entfällt die Gewährleistung (siehe 7. Gewährleistung, Wartung, Änderungen).

Vervielfältigungen oder Weitergabe des Webprojektes bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung durch den Auftragnehmer. Vervielfältigungen sind nur unter der Bedingung erlaubt, dass angebrachte Copyright- oder Urhebervermerke bestehen bleiben.

6. Rücktrittsrecht

Sollte die vereinbarte Lieferfrist aus alleinigem Verschulden seitens des Auftragnehmers nicht eingehalten werden, so ist der Auftraggeber berechtigt, mittels eingeschriebenen Briefs vom Auftrag zurückzutreten, wenn auch nach Verstreichen einer angemessenen Nachfrist die vereinbarte Leistung nicht in wesentlichen Teilen erbracht wird.

Ein Rücktritt von der Leistungsvereinbarung oder Festsetzung einer neuen Lieferfrist seitens des Auftragnehmers ist, sofern dies nicht von beiden Partnern im gegenseitigen Einverständnis geschieht, möglich, wenn die verspätete oder nicht mögliche Fertigstellung der vereinbarten Leistung außerhalb der Einflussmöglichkeiten des Auftragnehmers liegt.

Stornierungen seitens des Auftraggebers sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers möglich. Ist dieser mit einem Storno einverstanden, so hat er das Recht, neben den bereits erbrachten Leistungen und angefallenen sonstigen Kosten eine Stornogebühr in Höhe von 30 % des vereinbarten Gesamtauftragswertes zu verrechnen.

7. Gewährleistung, Wartung, Änderungen

Der Auftragnehmer haftet für Mängel, welche innerhalb von 4 Wochen nach Übergabe der Leistung angemahnt werden.

Änderungen, Korrekturen oder Ergänzungen werden vom Auftragnehmer kostenlos durchgeführt, sofern diese während der vereinbarten Lieferzeit, aus welchen vom Auftragnehmer zu vertretenden Gründen auch immer, nicht erledigt werden konnten oder welche sich erst nach Fertigstellung ergeben, nicht vorhersehbar waren und für eine abgeschlossene Leistung unbedingt erforderlich sind.

Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr für Fehler oder Mängel, welche durch unwahre oder falsche Angaben, nicht mitgeteilte Änderungen oder ähnliches durch den Auftraggeber entstehen.

Weiterhin übernimmt der Auftragnehmer keinerlei Gewährleistung für Schäden oder Mängel, welche durch nachträgliche Bearbeitung durch den Auftraggeber oder Dritte entstehen.

8. Haftung

Auftragnehmer und Auftraggeber haften im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für Schäden, welche sie nachgewiesenermaßen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit, aus welchem Grunde immer, verursacht haben. Für leichte Fahrlässigkeiten wird eine Haftung beiderseits ausgeschlossen. Der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Auftragnehmer ist jedenfalls, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Der Auftraggeber übernimmt keine Haftung für allfällige Folgeschäden aus der Nichtverfügbarkeit von der Internetseite des Kunden oder Betriebsunterbrechungen des Internetangebotes. Dieser Haftungsausschluss erstreckt sich insbesondere auf entgangenen Gewinn, Verlust von geschäftlichen Informationen oder von Daten.

Sämtliche Haftungsausschlüsse gelten nicht für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers verursacht wurden. Ebenfalls bleiben Ansprüche, die auf unabdingbaren gesetzlichen Vorschriften zur Produkthaftung beruhen, unberührt.

Der Auftragnehmer haftet nicht für den Inhalt der erstellten Internetseiten. Verantwortlich für den Inhalt und die Darstellung der Seiten ist der Auftraggeber.

9. Datenschutz, Geheimhaltung

Sämtliche Daten, personenbezogen oder nicht personenbezogen, welche der Geheimhaltung gemäß Datenschutzgesetz unterliegen oder sonst nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, werden vertraulich behandelt.

10. Rechte und Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm gelieferten Daten den jeweiligen Zweck des Internet-Auftrittes entsprechen. Unter Daten werden analoge wie digitale Texte, Fotos, Grafiken sowie Audio- und Videosequenzen verstanden.

Der Auftraggeber ist gegenüber dem Auftragnehmer für die Aktualität der übergebenen Daten verantwortlich.

Sollte der Auftragnehmer aus der Verwendung von Kundendaten im Internet von Dritten gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen werden, so erklärt der Kunde schon heute rechtsverbindlich, den Auftragnehmer vollkommen schad- und klaglos zu halten und sämtliche Kosten über erste Aufforderung durch den Auftragnehmer zu ersetzen. Unbeschadet dieser Haftung des Kunden behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, im Fall außergerichtlicher oder gerichtlicher Inanspruchnahme durch Dritte die vom Auftraggeber stammenden Daten im Interesse des Auftraggebers vorübergehend oder auf Dauer aus dem Internet zu entfernen, ohne dass dem Auftraggeber hieraus ein Ersatzanspruch welcher Art auch immer erwachsen würde. Aus dieser Schutzmassnahme zugunsten des Auftraggebers resultierende Kosten sind vom Auftraggeber zu tragen.

Der Auftraggeber versichert dem Auftragnehmer, die Rechte zu besitzen, um sämtliche von ihm zur Verfügung gestellten Daten (Logos, Bilder, Videos, Texte, etc) kostenlos, weltweit, uneingeschränkt und unbefristet nutzen zu können.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

12. Gerichtsstand

Sofern nicht vertraglich anders vereinbart, wird als Gerichtsstand für Auseinandersetzungen das jeweils sachlich zuständige Gericht in Frankfurt am Main vereinbart.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht, auch für Leistungen von Auftraggebern aus dem Ausland, sofern vertraglich nicht schriftlich etwas Anderes vereinbart wird.

Frankfurt, am Main 26. September 2006